

abl magazin

allgemeine baugenossenschaft luzern

Nummer 2 · Februar 2019 · 92. Jahrgang



IN DIESER AUSGABE

Neues aus dem Himmelrich 3, S. 3 Ein fulminantes Ende für die Claridenstrasse, S. 8
Die abl geht auf Safari, S. 10 So sieht der neue Obermaihof aus, S. 13

Benno Zraggen

IM ENDSPURT



Die erste Etappe des Projekts Ersatzneubauten Himmelrich 3 ist auf der Zielgeraden. Ein Ereignis jagt das andere. Die letzten beiden Vermietungsrunden im März und Mai, ein Tag der offenen Tür, parallel dazu weitere Vertragsverhandlungen mit Gewerbeinteressenten (S. 3), die Organisation von Umzugsterminen für die neuen Mieterinnen und Mieter ab Juni, der Umzug der abl-Geschäftsstelle Mitte Juli mit dem gleichzeitigen Start der zweiten Zwischennutzung (S. 8). Dann endlich kommt der lang-ersehnte Moment: Am 7. September weihen wir voller Stolz das bisher grösste Wohnbauprojekt der abl-Geschichte ein. Am ersten Etappenziel angekommen freuen wir uns, mit Ihnen anzustossen – bevor es gleich weitergeht mit dem Rückbau der letzten Häuserzeile an der Claridenstrasse.

Alles Himmelrich? Bei Weitem nicht. Verschiedene andere kleinere und grössere Projekte sind ebenfalls auf einem guten Weg. Im Obermaihof endet die erste Bauetappe – im März besteht die Gelegenheit, die neuen Wohnungen anzuschauen (S. 13). Die Vorbereitungen für unsere 95. Generalversammlung laufen – ein besonderer Anlass mit dem Wechsel des Präsidiums. Am 23. Mai feiern wir zudem den 95. Geburtstag unserer Genossenschaft – bescheiden und im kleinen Rahmen. Und die abl realisiert eine Siedlungsanalyse, die die Bedürfnisse und allfälligen Handlungsbedarf in den abl-Siedlungen erfasst und analysiert (S. 10). Mit dem Ziel, die Siedlungen künftig möglichst gleichberechtigt zu behandeln. Auch bei den Kooperationsprojekten wird das Tempo erhöht. Im Sommer wird das Siegerprojekt auf dem ewl-Areal präsentiert und an der Industriestrasse wird in regelmässigen Abständen der «Dialog» geführt.

Um all diese Projekte, all diese verschiedenen kleineren und grösseren Etappen zu meistern, ist die abl laufend daran, ihre Organisation zu optimieren und die Geschäftsstelle so aufzustellen, dass die Mitarbeitenden die Zwischenspurts von Etappe zu Etappe mehr oder weniger mühelos bewältigen können. Damit zwischendurch stets Zeit bleibt, die Hände hochzuhalten und über Erreichtes zu jubeln.

*Zum Titelbild: Fürstlicher Blick aus der sanierten 3.5-Zimmer-Wohnung an der Maihofhalde 25.
Foto Titelseite und diese Seite Stefano Schröter*



Blick in die neue Claridenstrasse – in Zukunft hier zu sehen: Die Geschäfte von einzigart, crea-arte und Denner.

Text Benno Zraggen, Visualisierung Enzmann und Fischer Architekten

BUNT GEMISCHTE SIEDLUNG

Nach zwei Vermietungsetappen sind zwei Drittel der Wohnungen und ein Grossteil der Ladenlokale im Himmelrich 3 vermietet. Die Vorzeichen stehen gut, dass die Siedlung bis zum Eröffnungstag am 7. September 2019 praktisch vollvermietet ist.

Im Himmelrich 3 sind 120 der 179 Wohnungen vermietet. Eine 1.5-Zimmer-Wohnung, neun 3.5-Zimmer-Wohnungen, 48 4.5-Zimmer-Wohnungen und eine 5.5-Zimmer-Wohnung sind noch frei. Am 1. März 2019 startet die dritte Vermietungsetappe. Bekanntlich lässt diese Etappe zu, dass sich auch Paare oder Wohngemeinschaften auf 4.5- und 5.5-Zimmer-Wohnungen bewerben können. Unsere Interessentenliste ist unter himmelrich3.ch aufgeschaltet. Tragen Sie sich ein, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Nur noch ein Lokal ohne Konzept

Bei den Gewerberäumen im Erdgeschoss zeigt sich ein ähnlich gutes Bild. Sechs Gewerbemieterrinnen und -mieter ziehen definitiv ins Himmelrich ein. Auf den folgenden Seiten stellen wir fünf Betriebe vor. Sie werden überrascht sein ob der bunten Mischung von Angeboten fürs Leben, den täglichen Gebrauch, den Gaumen oder die kreative Ader. Mit weiteren Interessenten stehen die Vertragsverhandlungen kurz vor dem Abschluss. So viel sei hier verraten – darunter befindet sich auch jenes für die Grossgastronomie an der Ecke Claridenstrasse/Himmelrichstrasse. Für die restlichen Räume, mit Ausnahme eines kleinen (vgl. Inserat), sind Ideen vorhanden, die die abl prüft.

DIESE FÜNF GESCHÄFTE ZIEHEN INS HIMMELRICH



Übersicht zum aktuellen Vermietungsstand – Gewerbenutzungen Erdgeschoss

- | | | |
|--|---|---|
| vermietet | 1 crea-arte | reserviert |
| | 2 einzigart | Konzepte in Prüfung |
| | 3 Himmelrichoptik | frei (Inserat S. 6) |
| | 4 Restaurant Majorelle | |
| | 5 Denner | |

einzigart – selected design neu auch in Luzern

Claridenstrasse 4

Zürichs erfolgreichstes «Warenhaus» für ausgesuchtes Design mit Produkten, die das Leben verschönern, bietet das besondere Einkaufserlebnis für Designliebhaber – ab Sommer 2019 neu auch in Luzern. einzigart – selected design gilt als Pionier unter den zahlreichen Concept Stores. Das mit Leidenschaft und Kennerblick kuratierte Angebot umfasst über 1'000 unterschiedliche Produkte, die durch ihr ausgewogenes Verhältnis zwischen Funktionalität, Materialität und Form bestechen. Minimalistisch und stilvoll präsentiert einzigart weltberühmte Klassiker und zahlreiche «Must-haves» von heute und morgen. Dazu gehören Möbel für innen und aussen, Praktisches für Küche und Bad, nützliche Accessoires und Textilien sowie Spiele und Spielzeug aus einzigartigen Manufakturen. Aber auch Design-, Kunst- und Bilderbücher, speziell produzierte Lebensmittel und Körperpflegeprodukte oder Einrichtungs- und Stilberatungen gehören zum hochstehenden Angebot. Mit einzigart – selected design wird das Himmelrich wohnlich und stilvoll.

www.einzigart.ch // shop.einzigart.ch



crea-arte – Glasperlen machen glücklich

Claridenstrasse 6

Ihre Leidenschaft ist die Flammenarbeit. Ihre Faszination gilt den Farben und ihre Liebe der Kreativität. Mit der crea-arte Glasperlenmanufaktur bringt die Luzerner Glasperlenmacherin, Kursleiterin und Schmuckdesignerin Claudia Talotti ein altes Kunsthandwerk ins Himmelrich 3. crea-arte bietet alles rund um Herstellung von Glasperlen und Schmuck: ein bunter Mix aus verschiedenen Materialien, ein umfassendes Angebot an Kursen für Anfänger, Hobbyperlerinnen und Profis sowie Beratungen. Für alle, die Faszination Glasperlen in Form von Geschenken teilen möchten, eignen sich die einzigartigen Eigenkreationen von cTalotti bestens. Mit ihrem Enthusiasmus, ihrem Flair für Farben und kunsthandwerklichem Können entstehen individuelle Schmuckstücke und Accessoires für jeden Anlass. Lust auf handgemachte Murrine, Millefiori oder Twister? crea-arte ist der bunte und kreative Treffpunkt, um Neues zu entdecken oder die eigene Kreativität auszuüben.

www.crea-arte.ch



Denner – geniessen und sparen Bundesstrasse 12

Bereits vor Ladenöffnung werden die ersten Gipfeli frisch gebacken und ein angenehmer Brotduft begrüsst die Kundschaft im neuen Denner im Himmelrich. Gleich beim Eingang heisst uns die farbenfrohe Früchte- und Gemüse-Auslage willkommen. In der hellen und übersichtlichen Filiale lassen sich die Einkäufe für den täglichen Bedarf bequem erledigen. Das Sortiment lässt keine Wünsche offen: Neben allerlei Nützlichem für Haushalt und Körperpflege bietet der Denner viel Frisches und Genussvolles, zum Beispiel das Angebot an IP-SUISSE-Produkten aus Schweizer Landwirtschaft und enerBiO-Produkten – biologisch und ohne Zusatzstoffe. Die Kunden haben zudem eine grosse Auswahl an Weinen aus den beliebtesten Anbaugebieten rund um den Globus. Auch hier gilt: Top-Qualität zu den gewohnt tiefen Denner-Preisen.

www.denner.ch



KLEIDER- FEINKOST- VELO- REPARATUR-LADEN

Hallo! Ich bin ein kleines, aber feines Ladenlokal von rund 30 m². Ich suche ein spannendes Gewerbekonzept, das unsere Stadt in Staunen versetzt. Interessiert? Bitte melden Sie sich bei der Fischer Immobilien AG. Herr Patrick Näpflin hilft Ihnen bei der Bewerbung: 044 291 91 21, patrick.naepflin@fischer97.ch. Weitere Infos zur Gewerbevermietung finden Sie unter: www.himmelrich3.ch/gewerbe.

Restaurant Majorelle – orientalische Küche neu interpretiert Himmelrichstrasse 12

Gemütliche Atmosphäre, liebevoll gestaltete Räume, ein einzigartiges Lichtkonzept und dazu ein aussergewöhnliches Essensangebot – das ist das Restaurant Majorelle. Younes El Kinani und Franziska Rohrer interpretieren im Lokal an der Ecke Bundesstrasse/Himmelrichstrasse die orientalische Küche neu. Gekocht werden traditionelle Gerichte kombiniert mit modernen Einflüssen. Alle Speisen werden frisch mit lokalen Zutaten zubereitet und mit authentischen Gewürzen verfeinert. Die orientalische Küche ist eine Genusskultur. Essen bedeutet nicht nur Nahrungsaufnahme, sondern ist auch ein genussliches, soziales Miteinander. Deshalb sind die Gerichte zum Teilen gedacht. Ob im Restaurant, an der Bar oder in der gemütlichen Café-Ecke mit verschiedensten Zeitschriften und Zeitungen – das Majorelle wird mit viel Herzblut und Liebe zum Detail einzigartig gestaltet. Jeder Löffel, jede Schale, jeder Stuhl und jeder Tisch ist persönlich ausgesucht und zusammengestellt.

www.restaurantmajorelle.ch



Himmelrichoptik – sorgt sichtbar für Furore und Kultur Himmelrichstrasse 16

Geschäftsleiter Thomas Käch und sein Team freuen sich sehr, mit der Himmelrichoptik das Luzerner Augenoptikerangebot zu bereichern. Mit einem schmackhaften, charismatischen Laden und einer weltweit einzigartigen Ladengestaltung wird das Optikergeschäft garantiert visuell für viel Euphorie und Furore sorgen. Im Angebot sind alle Bereiche der Optometrie und damit verbundene Serviceleistungen – auf höchstem Niveau: Brillen, Kontaktlinsen, sämtliche Varianten von Sehtests und viele weitere Informationen rund um das Auge. Auch Luzerner Kultur im eigentlichen Sinne wird im Optikergeschäft ein Thema sein. So wird ein Besuch der Himmelrichoptik an der Himmelrichstrasse beim Bleichergärtli zu einem Erlebnis mit vielen Sinnen. Die Himmelrichoptik GmbH ist ein Start-up-Unternehmen mit viel Filialcharakter. Alle Kundendaten der Pfistergassoptik werden mit den Daten der Himmelrichoptik verbunden sein.

www.pfistergassoptik.ch





Text Kim Schelbert, Fotos Kezia Zurbrügg

AUFLEBEN VOR DEM ABLEBEN

Wie kann die alte Claridenstrasse zwischengenutzt werden? Um diese Frage drehte sich der Ideen-Workshop, den die abl im Januar veranstaltete. Am Ende präsentierten sechs Gruppen ihre «utopischen Konzepte». Darunter liessen sich viele Gemeinsamkeiten erkennen. Ein gelungener Auftakt zum Ableben – oder so.

Abschied nehmen, heisst es dieses Jahr für die abl: Mit der alten Häuserzeile Claridenstrasse 1–6 verschwindet eine Zeitzeugin. Sie ist das letzte Relikt aus der ursprünglichen Siedlung Himmelrich 3, die zwischen den Jahren 1931 und 1935 erbaut wurde. Als Massnahme gegen die Wohnungsnot schuf die abl dort 230 Wohnungen. Gegenwärtig transformiert sich die Liegenschaft «Himmelrichmatte», wie sie damals genannt wurde, durch den Neubau zu einer modernen Siedlung. Ab Juni 2019 wird in 177 Wohnungen neues Leben einziehen und die erste Bauetappe damit ihren Abschluss finden. Die alte Häuserzeile tritt mit der Eröffnung des Neubaus ein in ihre letzte Lebensphase – die Zwischennutzung.

Bevor das letzte Stündchen schlägt

«Abschied» war deshalb das Thema des Ideen-Workshops, den die abl im vergangenen Januar im Treibhaus Luzern veranstaltete. Dazu fanden sich 20 Teilnehmende und sieben abl-Mitarbeitende zusammen. Ohne sich von Konventionen oder tatsächlicher Realisierbarkeit der Ideen einschränken zu lassen, wurden eingangs Veranstaltungsformate und Aktionen zusammengetragen, die die Teilnehmenden in einer Zwischennutzung umgesetzt sehen wollten. Jesús Turiño, Leiter Genossenschaftskultur abl, legte den Workshop bewusst basisdemokratisch an: «So können alle hinter den Resultaten stehen. Das ist die Grundvoraussetzung, um die Themen gemeinsam weiterbearbeiten zu können.»



Workshopteilnehmerin Fiona Limacher präsentiert ihre Zwischennutzungsideen (links). Vor dem bunten Sammelsurium an Zwischennutzungsideen.

Erst Fabulieren, dann Komprimieren

Anschliessend mussten alle Teilnehmenden ihren Favoriten Punkte vergeben. In die «engere» Auswahl schafften es 69 Ideen, wie beispielsweise das Begräbnis mit Klageweibern und Leichenmahl, die Himmelrich-Clubschule, die Geisterbahn mit Hologrammen und redenden Toten, Jam-Sessions auf verschiedenen Stockwerken, Geschichten über die grössten Schäden und wie sie entstanden sind, ein Leiterlispel im Treppenhaus, Wohngeschichten, Mittags-Volksküche, die Abbrucholympiade, das monströs grosse Restaurant, die grösste WG der Schweiz, ein Undercover-Theaterstück und der Campingplatz Himmelrich für Ferien in der Zwischennutzung.

Rahmenbedingungen noch offen

Der rund vierstündige Workshop mündete in einer Präsentation von sechs verschiedenen «utopischen Konzepten». Sie skizzierten einen möglichen Zwischennutzungsverlauf mit eingewobenen Veranstaltungs-ideen. Allen Konzepten gemein war die Zuspitzung auf einen Abschlussevent, vor dem offiziellen Himmelrich-3-Eröffnungsfest am 7. September. Die Rahmenbedingungen für die Zwischennutzung sind zurzeit noch vage: Während die abl beispielsweise mit ihren Büro-

räumlichkeiten bereits im Juli die Claridenstrasse verlässt, bleiben gewisse Bewohnerinnen und Bewohner bis Ende Sommer in ihren Wohnungen. Bedingt durch diese grundlegend andere Ausgangslage wird die 2019er-Zwischennutzung kaum vergleichbar mit dem Zwischenrich anno 2015.

Die weiteren Aussichten

Die Fülle an Ideen, die beim Workshop zusammenkam, überraschte Turiño: «Personen mit Kulturräffinität sind sich eher gewohnt, kreativ und quer zu denken. Das verlieh dem Workshop eine besondere Tiefe», sagt er rückblickend. An Ideen, wie die Claridenstrasse zwischengenutzt werden kann, mangelt es nunmehr nicht. In einem weiteren Schritt wird die abl mit Interessierten eine Steuergruppe gründen. Diese soll für die Zwischennutzung ein Konzept erstellen und dessen Umsetzung organisieren. Für einen Abschied zwischen Kreieren und Konsumieren mit einem Kommen und – eben – endgültigen Gehen.

Sind Sie auch interessiert, Teil der Steuergruppe zu sein? Melden Sie sich via kultur@abl.ch, um zum nächsten Treffen eingeladen zu werden.



Interview Kim Schelbert mit Milo Grüter, Praktikant Soziokultur abl, Illustration Tino Küng

AUF SAFARI MIT DEN KINDERN

Die Siedlungsanalyse sammelt Informationen über die Siedlungs-Aussenräume und den Zustand der Spielplätze. Dazu befragt die abl ihre grossen und kleinen Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort und via Umfrage. Milo Grüter, Praktikant Soziokultur, begleitet die Studie und Datenerhebung. Er erklärt, worauf bei den Erhebungen im März und April 2019 besonders Wert gelegt wird.

Ab März untersucht die abl den Aussenraum von elf Siedlungen. Was ist zu diesem Thema bereits bekannt?

Milo Grüter: Wir kennen die Zustände der Spielplätze und wissen, dass an gewissen Orten Handlungsbedarf besteht. Beispielsweise weil Geräte kaputt sind. In manchen Siedlungen waren wir bereits vor Ort, um uns mit der Bewohnerschaft auszutauschen. So konnten wir grobe Einschätzungen darüber treffen, was benötigt wird und wie die Wünsche aussehen. Ein kompletter Überblick über alle Aussenräume fehlt aber. Daher erheben wir nun diese umfassende Studie, die uns unter anderem dabei hilft, die Kinderfreundlichkeit der Siedlungen zu analysieren.

Denn die Kinder sind ein wichtiger Teil der Siedlungsgemeinschaft – ihre Bedürfnisse gehören ernst genommen.

Die abl wendet bei dieser Aussenraum- und Spielplatzanalyse zwei Methoden an: Eine Online-Umfrage und eine spielerische Datenerhebung. Wo liegt bei der jeweiligen Methode der Schwerpunkt?

Bei der Online-Umfrage wollen wir die Bedürfnisse der Erwachsenen abklären. Angesprochen sind nicht bloss Eltern, sondern alle Siedlungsbewohnerinnen und -bewohner. Dabei steht der gesamte Aussenraum im Zentrum. Die Umfrage dauert den ganzen



Monat März und hilft uns, in Erfahrung zu bringen, wie die Erwachsenen die Umgebung ihrer Siedlung wahrnehmen und was für Wünsche und Ansprüche sie haben.

Und bei der spielerischen Datenerhebung?

Die spielerische Datenerhebung nennen wir auch «Siedlungssafari». Sie analysiert den Aussenraum aus Sicht der Kinder und findet im März und April in elf Siedlungen statt (siehe Tabelle S. 12). Gemeinsam mit den dort lebenden Kindern gehen wir in ihrem Quartier umher. Dabei stecken wir bewusst kein geografisches Feld ab, sondern wollen von den Kindern wissen, wo sie sich am liebsten aufhalten. Nicht wir führen die Kinder, sondern sie uns. Es kann daher passieren, dass wir uns am Ende an einem ganz anderen Ort befinden als auf einem Spielplatz und dass die Kinder, um dorthin zu gelangen, beispielsweise eine stark befahrene Strasse queren müssen. Das sind alles Dinge, die für die Analyse relevant sind. Es lässt uns erkennen, ob ein Angebot fehlt und ob dieser Mangel ein Sicherheitsrisiko darstellt. Oder die Kinder führen uns zu einem Balkongeländer, welches sie für Kletteraktivitäten zweckentfremden. Das wiederum zeigt, dass das vorhandene Bedürfnis nach Klettern auf dem Privatgrund des Nachbarn gestillt wird, was natürlich Konfliktpotenzial birgt. All das erfahren wir, indem uns die Kinder zeigen und mitteilen, womit sie am liebsten spielen. Wir sehen, was vor Ort vorhanden ist und was

Die abl-Siedlungsanalyse

ks. Die abl untersucht zurzeit ihre Siedlungen umfassend. Die Erkenntnisse aus der sogenannten Siedlungsanalyse helfen, Massnahmen und Aktivitäten in den Siedlungen langjährig zu planen und zu koordinieren. Es ist ein Steuerungsinstrument, das in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen entsteht (u. a. Hochschule Luzern, Stiftung Natur & Wirtschaft, Fachstelle SpielRaum). Die Analyse enthält beispielsweise Informationen wie: Anzahl Wohnungen und Wohnungstypen, Mietkosten, Alter und Nationalität der Siedlungsbewohnenden sowie Bestandesaufnahmen zum Aussenraum. Diese anonymisierten qualitativen und quantitativen soziodemografischen Daten werden über alle abl-Siedlungen erhoben. Aus den gesammelten Daten wird ein Massnahmenplan abgeleitet. Langfristig ermöglicht die Siedlungsanalyse unter anderem Prognosen zu sozialen Entwicklungen, etwa in Bezug auf anstehende Generationenwechsel. Mithilfe dieses Instruments kann die abl ihre Ressourcen für bauliche und soziale Massnahmen in jeder Siedlung auf Fakten begründend planen. Zurzeit werden die Aussenräume und Spielplätze analysiert. Im März befragt die abl dazu ihre Genossenschaftsmitglieder via Online-Umfrage zum Aussenraum der Siedlungen. Ergänzend finden mit Kindern in elf abl-Siedlungen Siedlungssafaris statt (Termine S. 12).

noch fehlt und ob gewisse Dinge andernorts besser platziert wären.

Die «Fachstelle SpielRaum» aus Bern begleitet diesen Prozess. Was ist ihre Rolle?

Die Fachstelle analysiert den gesamten Aussenraum mit Schwerpunkt Spielraum. Es ist ein Team von Expertinnen und Experten, bestehend aus Raumplanern, Architekten und soziokulturellen Animatorinnen und Animatoren mit langjähriger Erfahrung. Gemeinsam zeichnen sie ein umfassendes Bild und schlagen der abl aus der Analyse der Daten konkrete Massnahmen vor.

Müssen die Kinder gewisse Kriterien erfüllen, um an der «Siedlungssafari» mitmachen zu können?

Die teilnehmenden Kinder sollten mindestens vier Jahre alt sein. Ausserdem dürfen die Eltern bei der Begehung nicht dabei sein. Nur so können wir ein

rohes, klares Bild erhalten. Wir wollen ja die Bedürfnisse der Kinder abklären und nicht, was die Eltern zu wissen meinen, was deren Bedürfnisse sind. Gerne tauschen wir uns im Anschluss an die Siedlungssafari mit den Eltern aus. Für uns sind diese Begehungen eine schöne Möglichkeit, den Draht zur Siedlung und ihrer Bewohnerschaft zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Der persönliche Austausch ist uns sehr wichtig und der Grundstein für ein konstruktives Miteinander.

**Provisorischer Zeitplan
Aussenraum- und Spielplatzanalyse**

März 2019	Laufzeit Online-Umfrage
13. März bis 17. April 2019	Durchführung spielerische Datenerhebung (Siedlungssafari)
April 2019	Auswertung Online-Umfrage

Ihre Meinung interessiert uns. Nehmen Sie an der Online-Umfrage teil und helfen Sie mit, den Wohnraum der abl zu verbessern. Die Umfrage richtet sich an alle Genossenschaftsmitglieder und ist den ganzen Monat März aufgeschaltet unter www.abl.ch/umfrage. Kontaktieren Sie uns, falls Sie keinen Internetzugang haben und dennoch gerne an der Umfrage teilnehmen möchten, telefonisch unter 041 227 29 41.

Möchten Ihre Kinder an der spielerischen Datenerhebung Ihrer Siedlung teilnehmen? In der untenstehenden Tabelle sehen Sie, wann die Siedlungssafari in welchen Siedlungen stattfindet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

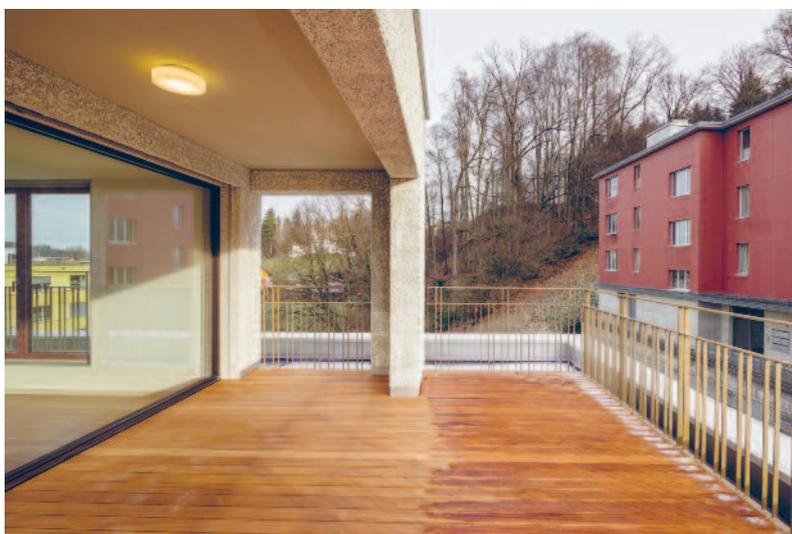
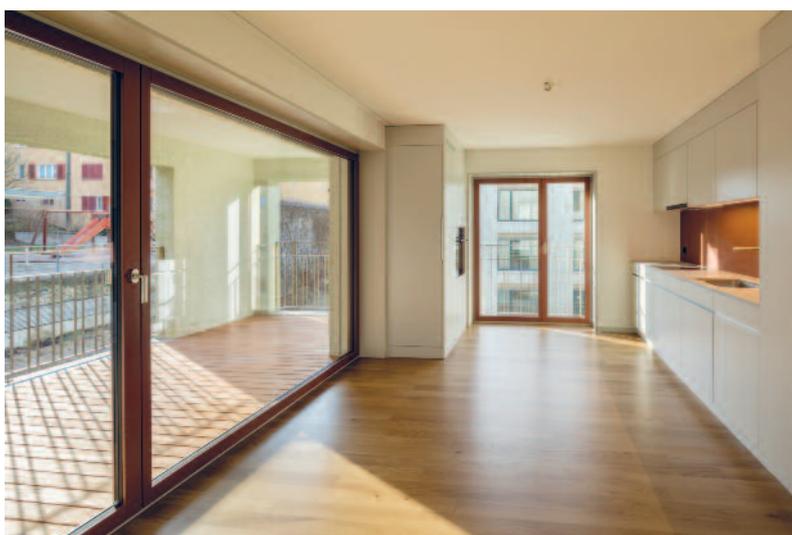
Aussenraum- und Spielplatzanalyse: Siedlungssafaris

Die Siedlungssafari startet jeweils um 14 Uhr

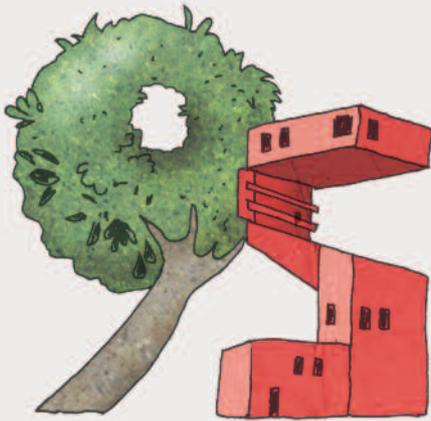
Siedlung	Datum	Treffpunkt
Studhalden	MI, 13. März 2019	Kurvenspielplatz Ecke Studhaldenstrasse/Studhaldenhöhe
Hergiswil	SA, 16. März 2019	Bürgenweg Spielplatz Wiese
Mittlerhus	MI, 20. März 2019	vor Pavillon Mittlerhusstrasse 2 und 4
Himmelrich	SA, 23. März 2019	Innenhof Himmelrich 2
Breitenlachen	MI, 27. März 2019	Wiese oberhalb Parkhaus zwischen Mönchweg 1 und 2
Grünauring	SA, 30. März 2019	Wiese an Bahngleis
Brunnmatt	MI, 3. April 2019	Spielplatz
Untergrund	SA, 6. April 2019	Innenhof Kanonenstrasse
Tribschenstadt	MI, 10. April 2019	Spielplatz
Oberes Weinbergli	SA, 13. April 2019	Kehrplatz
Schachenweid	MI, 17. April 2019	Auf den Besucherparkplätzen Schachenweidstrasse

Einladung zum Tag der offenen Tür im Obermaihof

bz. Die neu sanierten Wohnungen der ersten Bauetappe im Obermaihof sind fertiggestellt. Bevor dort im April 2019 definitiv Leben einzieht, lädt die abl-Geschäftsstelle zum **Tag der offenen Tür** ein. Am **Samstag, 9. März 2019** erhalten alle Interessierten **zwischen 11 und 15 Uhr** (Treffpunkt beim Unterstand neben der Garageneinfahrt Maihofmatte) einen Einblick.



Oben: Küche einer 3.5-Zimmer-Dachwohnung. Unten (im Uhrzeigersinn): Küche einer 4.5-Zimmer-Wohnung; WC/Dusche einer 4.5-Zimmer-Wohnung; Terrasse einer 3.5-Zimmer-Dachwohnung.



Unsere 95er, die Mini-abl-Statistik

1924, im Jahr als Lenin starb, kamen unsere Genossenschaftlerinnen, die dieses Jahr 95 wurden und werden, zur Welt. Die 13 Jubilarinnen sind allesamt Frauen. Fünf von ihnen leben in einer abl-Wohnung. Allerdings muss gesagt sein, dass zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser magazin-Ausgabe elf Genossenschaftsmitglieder (noch) 95-jährig sind, davon vier männlichen Geschlechtes. Sie alle erlebten als Säuglinge den Februar vor 95 Jahren mit. Damals holte die Schweiz bei den olympischen Winterspielen in Chamonix den ersten Platz im Viererbob und die Stimmberechtigten verwarfen eine Gesetzesvorlage zur Anhebung der Wochenarbeitszeit von 48 auf 54 Stunden.

Im Rahmen der Eröffnung der Neubausiedlung und der anstehenden Projekte suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachbearbeiter/-in Soziales und Genossenschaftskultur 70–100%

Als Generalist/-in betreuen Sie Freiwillige und unterstützen die Hausbetreuerinnen und Hausbetreuer in den abl-Siedlungen. Sie arbeiten an Projekten in den Bereichen Wohnen, Gemeinschaftsförderung und Nachbarschaft mit, erstellen Konzepte und beschaffen Grundlagen für Analysen zu sozialen und soziokulturellen Themen. Ebenso unterstützen Sie die Verwaltung bei der Einzelfallhilfe, Triage sowie bei sozialen Fragen und Mediation.

Interessiert? Die volle Stellenausschreibung mit Kontakt zu weiteren Informationen finden Sie unter abl.ch/jobs



Klima & 2000-Watt-Gesellschaft Reden Sie mit!

Im Interesse einer guten Durchmischung unterschiedlicher Angebote an Wohnen, Arbeiten und Kultur fördert die Kooperation Industriestrasse Luzern den Dialog mit der Nachbarschaft, den beteiligten gemeinnützigen Wohnbauträgern sowie mit öffentlichen und privaten Partnern.

Gerne laden wir Sie ein, über die Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft und das Klima, bezogen auf die Gebäude wie die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Arealentwicklung, mit zu diskutieren.

Dialog 2 «Klima | 2000-Watt-Gesellschaft»
20. März 2019, 17:30 – ca. 21:00 Uhr
Infos und Anmeldung unter:
kooperation-industriestrasse.ch oder 041 220 20 18





Remo Zumstein, Stefan Weisskopf und Gina Walter an der Poetry Slam Schweizermeisterschaft 2018.

Text Mario Stübi, Foto Pierre Lippuner

POETRY SLAM SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

Wer ist die beste Slampoetin, der beste Slampoet der Schweiz? Ende März misst sich die Szene an drei Abenden in Luzern.

Poetry Slam, der moderne Dichterwettbewerb, ist seit Jahren fester Bestandteil des Luzerner Kulturlebens – ja die Stadt gilt schweizweit gar als Hochburg des gesprochenen Wortes. Aus allen Teilen der Deutschschweiz versammeln sich hier regelmässig Sprachkünstlerinnen und -künstler und messen sich auf der Bühne mit ihren literarischen Darbietungen.

Nun hat Luzern die Ehre, Gaststadt der jährlichen Poetry Slam Schweizermeisterschaften zu sein. Die fünfzig besten Poetinnen und Poeten des Landes messen sich über mehrere Runden in den Kategorien Einzel, Team und U20. Das Publikum wird verwöhnt mit einem sportlichen Bühnenwettkampf und den neusten und besten Texten.

Die Poetry Slam Schweizermeisterschaft findet vom Donnerstag, 28. bis Samstag, 30. März 2019 in den Lokalen Neubad, Bar 59 und Loge statt. Weitere Informationen und Ticket-Vorverkauf: 2019.poetryslam.ch

Tickets gewinnen

Poetry Slam Luzern verlost zweimal zwei Tickets für die erste Vorrunde vom Freitag, 29. März 2019, im Neubad-Keller. Schreiben Sie ein E-Mail oder eine Postkarte mit Ihrer Adresse und dem Stichwort «Slam» an kultur@abl.ch oder an allgemeine baugenossenschaft luzern, Claridenstrasse 1, Postfach 2131, 6002 Luzern. Einsendeschluss: Donnerstag, 21. Februar 2019

Die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Verlosungen

Pia Anderhub, Luzern; Armin Auf der Maur, Ebikon; Ruth und Josef Baumgartner, Luzern; Werner und Liselotte Boll, Küttigen; Aron Brunner, Luzern; Fredy Fellmann, Sursee; Fredy Fuchs, Luzern; Marlies Fuchs, Luzern; Barbara und Martin Käppeli, Kriens; Simone Lachappelle, Luzern; Urs Lüdi, Sursee; Stefan Rey, Luzern; Sandra Rothenfluh, Luzern; Nicole Rudolph, Luzern; Werner Schnieper, Luzern; Michael Schnyder und Thomas Knüsel, Luzern; Anita Späth, Küsnacht; Rosmarie Stäger, Kriens; Urs Wunderlin, Luzern; Eva Zibung, Luzern

BEFRISTETE WOHNUNGEN

Bitte beachten Sie, dass die abl befristet ausgeschriebene Wohnungen nur in begründeten Fällen an Familien vermietet. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

HIMMELRICH 3 START DRITTE VERMIETUNGSETAPPE

Am 1. März 2019 beginnt die dritte Vermietungsetappe für die Wohnungen im Himmelrich 3. Bekanntlich lässt diese Etappe zu, dass sich auch Paare oder Wohngemeinschaften auf 4.5- und 5.5-Zimmer-Wohnungen bewerben können. Die Vergabe erfolgt nach Belegung und Rangzahl. Am Wohnen interessiert? Tragen Sie sich in unsere Interessentenliste ein, wir werden Sie kontaktieren, sobald es wieder losgeht: himmelrich3.ch/kontakt-wohnen.

BEVORZUGUNG WOHNUNGSZUTEILUNG

Im Herbst 2019 startet im Himmelrich 3 die zweite Bauetappe mit dem Rückbau der Häuser an der Claridenstrasse 1 bis 6. Bis Ende Sommer 2019 müssen daher alle Mieterinnen und Mieter aus ihren Wohnungen ausziehen. Die **abl-Geschäftsstelle behält sich darum vor, an der Claridenstrasse wohnhafte Bewerberinnen und Bewerber mit unbefristeten Mietverhältnissen bei der Wohnungszuteilung zu bevorzugen**. Allenfalls nicht berücksichtigte Bewerberinnen und Bewerber auf dem 1. Rang werden entsprechend informiert.

PER 1. APRIL 2019

- 3-ZIMMER-WOHNUNG** – GEBENEGGWEG 22, LUZERN
1. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 56 m²
monatlicher Mietzins CHF 847 plus CHF 150 NK, ohne Lift
- 3-ZIMMER-WOHNUNG** – WEINBERGLISTRASSE 49, LUZERN
1. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 75 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'459 plus CHF 130 NK, ohne Lift
- 4.5-ZIMMER-WOHNUNG** – MAIHOFHALDE 21, LUZERN
2. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 97 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'645 plus CHF 190 NK, ohne Lift
mit Loggia, zusätzliche Nasszelle, Erstvermietung nach
Gesamterneuerung
- 4.5-ZIMMER-WOHNUNG** – MAIHOFHALDE 25, LUZERN
2. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 97 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'645 plus CHF 190 NK, ohne Lift
mit Loggia, zusätzliche Nasszelle, Erstvermietung nach
Gesamterneuerung

PER 1. MAI 2019

- 3-ZIMMER-WOHNUNG** – KANONENSTRASSE 9, LUZERN
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 57 m²
monatlicher Mietzins CHF 561 plus CHF 190 NK, ohne Lift
- 3-ZIMMER-WOHNUNG** – SPANNORTSTRASSE 4, LUZERN
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 63 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'011 plus CHF 160 NK, inkl. Lift
- 3-ZIMMER-WOHNUNG** – MAIHOFMATTE 14, LUZERN
2. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 63 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'240 plus CHF 170 NK, ohne Lift
- 3.5-ZIMMER-WOHNUNG** – GRÜNAURING 12, LUZERN
10. Obergeschoss Mitte, Netto-Wohnfläche ca. 66 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'240 plus CHF 230 NK, inkl. Lift

PER 1. MAI 2019

- 9 4-ZIMMER-WOHNUNG** – MAIHOFHALDE 24, LUZERN
Erdgeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 76 m²
monatlicher Mietzins CHF 876 plus CHF 200 NK, ohne Lift
befristeter Mietvertrag bis 30.6.2020
- 10 4-ZIMMER-WOHNUNG** – MAIHOFHALDE 28, LUZERN
1. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 76 m²
monatlicher Mietzins CHF 889 plus CHF 210 NK, ohne Lift
befristeter Mietvertrag bis 30.6.2020
- 11 4.5-ZIMMER-WOHNUNG** – HIRTENHOFSTRASSE 25, LUZERN
6. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 98 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'586 plus CHF 180 NK, inkl. Lift
zusätzliche Nasszelle

PER 1. JUNI 2019

- 12 4.5-ZIMMER-WOHNUNG** – ANNA-NEUMANN-GASSE 8, LUZERN
3. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 109 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'828 plus CHF 220 NK, inkl. Lift
zusätzliche Nasszelle, eigener Wasch- und Trocknerturm
- 13 4.5-ZIMMER-WOHNUNG** – BÜRGENSTRASSE 22, LUZERN
1. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 121 m²
monatlicher Mietzins CHF 1'986 plus CHF 200 NK, inkl. Lift
zusätzliche Nasszelle, eigener Wasch- und Trocknerturm

PER 1. JULI 2019 ODER NACH VEREINBARUNG

BÜRO-/PRAXISRÄUMLICHKEITEN – BREITENLACHENSTR. 1, LUZERN
Ein ganzes Haus mit sehr schönem Innenausbau, Nutzfläche ca. 270 m².
Das Haus wird zurzeit als Gemeinschaftspraxis genutzt. Ideal auch
für Architektur- oder Planungsbüro. Monatlicher Mietzins CHF 3'970
plus CHF 260 akonto Heiz- und Nebenkosten. Eine Garage ist im
Mietzins inbegriffen.
Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Angabe des Verwendungszwecks.
Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung.

PER 15. JULI 2019 ODER NACH VEREINBARUNG

ATELIER/LOKAL/GEWERBERAUM – BÜRGENSTR. 20, LUZERN
Atelier im Parterre eines Mehrfamilienhauses an zentraler Lage;
separater Zugang, zwei Räume mit ca. 81 m², kleine Küche und DU/WC.
Monatlicher Mietzins CHF 1'303 plus CHF 180 akonto Heiz- und
Nebenkosten. Es besteht die Möglichkeit, 1 Autoabstellplatz vor dem
Haus für CHF 60 oder in der Einstellhalle für CHF 160 dazu zu mieten.
Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit Angabe des Verwendungszwecks.
Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung.

ANMELDEFRIST UND ONLINE-BEWERBUNGEN

Bewerbungen können bis spätestens **Donnerstag, 21. Februar 2019**,
16.30 Uhr online unter meine.abl.ch eingereicht werden.
Die für das Login benötigte Mitgliedernummer finden Sie auf der
letzten Seite des magazins bei der aufgedruckten Adresse.
Mit Ihrer Mitgliedernummer können Sie auch Ihr Passwort – sollten
Sie dieses vergessen haben – zurücksetzen.
Bewerberinnen und Bewerber ohne Internetanschluss können ein
Wohnungsbewerbungsformular am Schalter beziehen.

BENACHRICHTIGUNG PER E-MAIL

Mit der Umstellung auf unsere neue Webseite abl.ch werden neu
alle Bewerberinnen und Bewerber, die eine E-Mail-Adresse hinterlegt
haben, ausschliesslich per E-Mail über den Stand der Bewerbungen
benachrichtigt. Wir bitten Sie deshalb, nach Anmeldeschluss Ihr
E-Mail-Postfach (inklusive Spam-Ordner) regelmässig zu prüfen.

DEPOSITENKASSE

Langfristige Darlehen werden zu folgenden Konditionen verzinst:

Laufzeit	Zinssatz
2 Jahre	0.250 %
3 Jahre	0.250 %
4 Jahre	0.500 %
5 Jahre	0.750 %
7 Jahre	1.250 %
8 Jahre	1.500 %

Kurzfristige Anlagen werden zu 0.100% verzinst.

AGENDA

DI, 19.2.2019, 14.30 bis 16.30 Uhr Pfarreiheim St. Anton	Erzählcafé Erzählen zum Thema «Lachen ist gesund»
MI, 20.2.2019, 14 Uhr Torbogen	abl-Senioren- und -Seniorinnen-Wandern Sophie Marty, Tel. 041 210 77 44
DO, 7.3.2019, 19.30 Uhr Zwischennutzung Be62	Talk im Untergrund #7 «Gewerbe im Untergrund»
SA, 9.3.2019, 11 bis 15 Uhr Obermaihof	Tag der offenen Tür Siedlung Obermaihof Besichtigung der neuen Wohnungen. Treffpunkt beim Unterstand Garageneinfahrt Maihofmatte
MI, 13.3. bis MI, 17.4.2019 Diverse Siedlungen	Siedlungssafari Die abl erkundet mit Kindern die Umgebung ihrer Siedlungen. (Details siehe S. 10)
MI, 20.3.2019, 14 Uhr Torbogen	abl-Senioren- und -Seniorinnen-Wandern Sophie Marty, Tel. 041 210 77 44
MI, 20.3.2019, 17.30 bis 21 Uhr	Kooperation Industriestrasse: Dialog 2 «Klima 2000-Watt-Gesellschaft» Diskutieren Sie mit bei der Entstehung des neuen Industriestrasse-Areals. Anmeldung unter abl.ch/dialog
DO, 4.4.2019, 19.30 Uhr Zwischennutzung Be62	Talk im Untergrund #8 «Migration im Untergrund»

FAMILIÄRES

Aus der Gemeinschaft der abl-Mieterinnen und -Mieter sind in den vergangenen Wochen verstorben:

Berta Lüpold, vormals Anna-Neumann-Gasse 6, im 94. Lebensjahr
Sabri Isufi, Kanonenstrasse 9, im 77. Lebensjahr
Edeltraud Stecher, Gebeneggweg 22, im 61. Lebensjahr
Emma Koller, Spannortstrasse 4, im 81. Lebensjahr

Den Hinterbliebenen entbieten wir unser Beileid.

SCHALTER- ÖFFNUNGSZEITEN FASNACHT

Am **Schmutzigen Donnerstag**, 28. Februar, und am **Güdismontag**, 4. März, bleiben unsere Büros den ganzen Tag geschlossen und das Telefon unbeantwortet. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen rüdig schöne Fasnachtstage!

LEBEN UND WOHNEN IM FEBRUAR

Tino Küng



Zum chinesischen Neujahr am 5. Februar übernahm das Schwein (im Element Erde – nicht zu verwechseln mit dem Erdferkel [strichliert ergänzt]) die Regentenschaft. Der abgetretene Hund schaufelt sich drum (im selben Element) sein eigenes Grab; derweil seine Artgenossen bald mehr über unsere Zersiedelung wissen, Herzgeschenke überbringen ... oder aus ihrem (Halb)Schlaf geweckt werden ...

abl[®] magazin

IMPRESSUM

Gruppe Kommunikation abl; Redaktion

Sandra Baumeler (bas), Tino Küng (tk), Kim Schelbert (ks),
Chantal Wartenweiler (cw), Benno Zraggen (bz)

Weitere Textbeiträge von:

Mario Stübi

Gestaltung

Tino Küng

Druck

UD Medien, Luzern

Auflage

7'500 Exemplare

Verlag/Herausgeberin

abl

Claridenstrasse 1

Postfach 2131

6002 Luzern

E-Mail: info@abl.ch

Internet: www.abl.ch

Telefon: 041 227 29 29

Depositenkasse abl

E-Mail: depositenkasse@abl.ch

Telefon: 041 227 29 39

Schalteröffnungszeiten

MO–MI, 9–12 / 13.30–16.30 Uhr

DO + FR geschlossen

Sozialberatung

E-Mail: beratungsstelle@abl.ch

Claridenstrasse 2, 6003 Luzern

Telefon: 041 227 29 36



Der Abonnementspreis ist im Mitglieder- oder Genossenschaftsbeitrag enthalten

Das abl-magazin erscheint monatlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. März 2019